

a.842.Allg. - LT/mü

3003 Bern, den 11. Dezember 1975


N o t i zSchweizerschulen im Ausland

In den Wandelhallen des Parlamentes stiess ich zufälligerweise auf Herrn Bundesrat Hürlimann, der mich auf die bestehenden Differenzen im Mitberichtsverfahren wegen den Schweizerschulen im Ausland ansprach.

Zu Beginn der Unterhaltung meinte Herr Hürlimann, sie hätten gar keine Interessen an den Schweizerschulen, wenn wir diese übernehmen möchten, sei er nicht dagegen. Ich entgegnete ihm, diese Frage stehe nicht zur Diskussion.

Im übrigen betonte ich, das Politische Departement sei nicht gegen die Schweizerschulen oder gegen die Schweizerkolonien. Es gebe aber einige Schulen, besonders in Italien, die überwiegend ausländisch seien und den Bund Millionen kosten. Man sollte den Mut aufbringen, die eine oder andere zu schliessen, um dafür andere Schulen, welche mehrheitlich Schweizerbürger aufweisen, vermehrt zu fördern.

Herr Bundesrat Hürlimann meinte, die Schliessung von Schulen sei nicht durchführbar. Man müsse dafür mehr Geduld aufbringen (offenbar mehr als nur drei Jahre, wie wir vorgeschlagen hatten). Das Gespräch konnte leider nicht weitergeführt werden, da Herr Bundesrat Chevallaz auf Bundesrat Hürlimann wartete.


(Leippert)